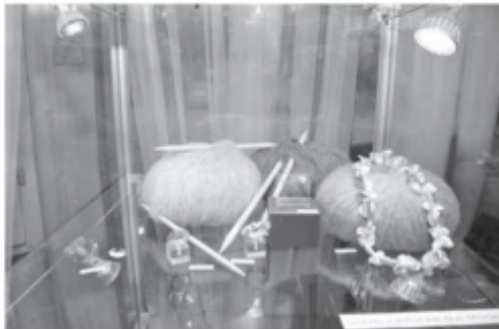


## Ein Hauch von Paris im Pfadiheim



Charmant war das, eine Modeschau im Pfadiheim. Prominent der Laufsteg mitten drin, Vitrinen mit erlesenem Schmuck und Kleiderständer mit Beispielen des Schaffens der Modedesignerin. Ein Glücksfall, haben sich Flurina Rüesch und Daniel Bill für diesen Anlass zusammen getan, denn beide schaffen Einzigartiges. Und da unterscheiden sie sich überhaupt nicht von Künstlern und Modedesignern, die ihre Werke in grossartigen Räumen in Paris oder Mailand zeigen. Ein Hauch Paris!



Gekonnt, hatten sie es doch extra erlernt, trugen die Models die Kreationen über den Laufsteg. Den Auftakt macht ein Model im gesetzteren Alter, das Kleid, weich fließend in beige und leisem violett, ergänzt durch ein schmeichelndes Jäckchen.

Als nächstens wurde ein durchgeknüpfter, gelber Jupe mit graugelber Jacke, ergänzt durch gelbe Stiefel vorgeführt. Immer begleitet von passender Musik. Ein Gedicht von einem gewalkten Mantel mit türkis Blumenmuster weckte wohl bei manchen anwesenden Damen Begehrlichkeiten. Auffallend sind die durchwegs kostbaren Materialien und die



schmeichelnden, exakt auf die Frau abgestimmten Schnitte. Auch an kunstvollen Frisuren durfte man



sich erfreuen.

Aber auch die Männer fehlten nicht. Ob im eleganten Anzug mit jugendlichem Akzent oder in legerer Freizeitbekleidung machten die beiden Models durchwegs gute Figur. Man spürt, dass es der Schneiderin wichtig ist, nicht nur schöne, tragbare Kleidung herzustellen, man soll sich darin auch wohl fühlen. Wer ist sie, die das alles schafft?

### Schweizermeisterin Flurina Rüesch

Schon im Alter von fünf Jahren habe sie genäht, erzählt Flurina Rüesch. Schöne Stoffe mit denen man Aufregendes herstellen konnte, begeisterten sie immer mehr – und so war es nur natürlich, dass sie die Ausbildung zur Bekleidungsgestalterin EFZ absolvierte. Sie machte ihr Hobby zum Beruf aufgrund des Gedankens, dass man jederzeit das machen sollte, was einem freut. Konsequenterweise mit Leidenschaft und Ehrgeiz verfolgte sie ihren Traum und sie gewann die Goldmedaille der Bekleidungsgestalter/innen an den Berufsschweizermeisterschaften. Als Schweizermeisterin durfte sie an den World Skills in Abu Dhabi teilnehmen und wurde



als beste Europäerin mit Diplom und Medallion für Excellence ausgezeichnet. Anschliessend machte sie sich selbständig und gründete ihr Label «feh costumes sur mesure». «Die Leidenschaft zur Mode und dem Handwerk bestimmt nun ihren Alltag.» Im Wolfganghof 7f kann man sie besuchen.

### Kunstwerke aus edelstem Material

Erstaunlich welche Goldgruben im Wolfgangquartier zu finden sind! Daniel Bill präsentierte an der Ausstellung im einfachen Raum des Pfadiheims kostbaren Schmuck aus Gold, Silber, Perlen und Edelsteinen, die zum Teil von den Models getragen wurden. Auch er widmet sich mit Leidenschaft dem Besonderen.

Nach der Lehre als Silberschmied und auf dem

zweiten Bildungsweg als Goldschmied erlernte er das Herstellen von Schmuck und Juwelen. Die verschiedenen Techniken der beiden Handwerke sowie Abendkurse verwandter Berufe, geben ihm ein grosses Wissen, welches er in all seinen



Schmuckkreationen einfließen lassen kann. Und so bleibt die Betrachterin stauend stehen vor einzigartigen Kreationen, keine wie die andere. Ein Besuch in seinem Atelier «Bill Goldschmied» an der Oberstrasse ist zu empfehlen. Abgerundet wurde der Anlass von besonderen Schuhen der Firma Schneider Schuhe, St. Gallen und herrlichen Blumengestecken von Rita Jäggi. Ein Hauch Paris und Mailand im Pfadiheim – und das bei gemütlicher Atmosphäre! Selbstverständlich kamen die Besucher und Besucherinnen auch kulinarisch nicht zu kurz. Der Wein war auserlesen und der Bröggler Beck verwöhnte mit seinen Spezialitäten.

Ruth Rechsteiner

[www.schreibwerk.ch](http://www.schreibwerk.ch)

## Bekanntmachung, WC-Anlage Bahnhof Haggen

Die öffentliche WC-Anlage am Bahnhof Haggen wird per 24. November 2019, wie mit der Stadt SG vereinbart, geschlossen.

Für das Strasseninspektorat steht weiterhin eine WC-Anlage zur Verfügung.

Für allfällige Detailfragen steht Ihnen der Projektleiter Herr René Burtscher gerne zur Verfügung.

René Burtscher, Schweizerische Südostbahn AG  
Geschäftsbereich Finanzen & Services  
Fachmitarbeiter Immobilien  
Bahnhofplatz 1a, 9001 St. Gallen  
Direkt +41 58 580 73 29  
[rene.burtscher@sob.ch](mailto:rene.burtscher@sob.ch)